

Heine, Heinrich: XII (1827)

- 1 Im Traum sah ich die Geliebte,
- 2 Ein banges, bekümmertes Weib,
- 3 Verwelkt und abgefallen
- 4 Der sonst so blühende Leib.

- 5 Ein Kind trug sie auf dem Arme,
- 6 Ein andres führt sie an der Hand,
- 7 Und sichtbar ist Armuth und Trübsal
- 8 Am Gang und Blick und Gewand.

- 9 Sie schwankte über den Marktplatz,
- 10 Und da begegnet sie mir,
- 11 Und sieht mich an, und ruhig
- 12 Und schmerzlich sag' ich zu ihr:

- 13 Komm mit nach meinem Hause,
- 14 Denn du bist blaß und krank;
- 15 Ich will durch Fleiß und Arbeit
- 16 Dir schaffen Speis' und Trank.

- 17 Ich will auch pflegen und warten
- 18 Die Kinder, die bei dir sind,
- 19 Vor Allem aber dich selber,
- 20 Du armes, unglückliches Kind.

- 21 Ich will dir nie erzählen,
- 22 Daß ich dich geliebet hab',
- 23 Und wenn du stirbst, so will ich
- 24 Weinen auf deinem Grab.